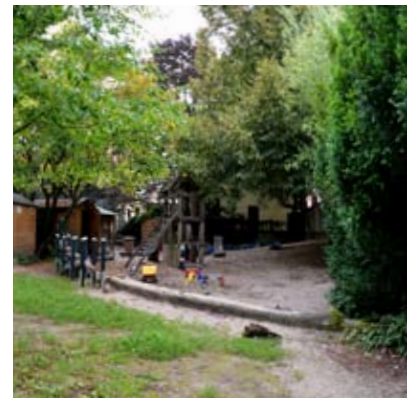
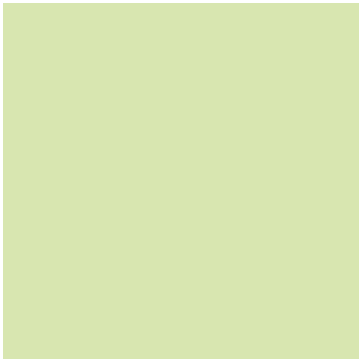
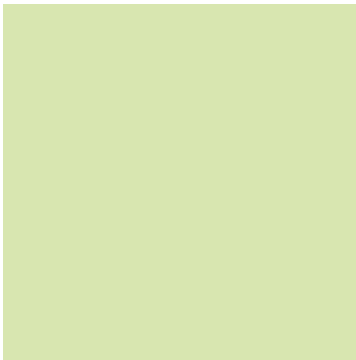


2015 | MANNHEIM² UMWELTPREIS



Regenwasser nachhaltig nutzen

Die Preisträger und ihre Projekte



INHALT

Vorwort „Regenwasser nachhaltig nutzen“	4
Impulse aus der Preisverleihung	5
Die ausgezeichneten Projekte:	
1 Regenwasserversickerung im Wohngebiet	6
2 Neubau Firmenzentrale mit Muldenversickerung	8
3 Rigolenversickerung bei Multifunktionshalle	10
4 Regenwassersystem für Geschäftshaus	12
5 Regenwasser für Hausgarten	14
6 Fassadengrün am Wohn- und Geschäftshaus	16
7 Regenwasser für Hofbegrünung	18
8 Entsiegelung im Schulhof	20
9 Wasserspielplatz im Kindergarten	22
10 Gemeinschaftsgarten auf Tiefbunker	24
11 Gartenvielfalt gemeinsam gestalten	26
12 Gemeinschaftsgarten im Aufbau	28
13 Kräuteranbau im Stadtteilgarten	30
Vorbildprojekte Eigenbetrieb Stadtentwässerung	32
Lageplan der Projekte	
Chronologie des Umweltpreises und Informationen	35

DER UMWELTPREIS DER STADT MANNHEIM 2015 „REGENWASSER NACHHALTIG NUTZEN“



Felicitas Kubala
Umweltbürgermeisterin

Der Umweltpreis der Stadt Mannheim steht in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen der nachhaltigen Regenwassernutzung und damit der Verbesserung des Stadtklimas.

Das Motto „Regenwasser nachhaltig nutzen“ soll vorbildliches Handeln zur Verwendung der natürlichen Ressource Regenwasser in den Mittelpunkt des Interesses rücken. Mit dem Umweltpreis 2015 werden daher nachahmenswerte Projekte zur Regenwassernutzung ausgezeichnet, wie zum Beispiel die Einrichtung von ortsnahen Anlagen zur Versickerung, Dach- und Fassadenbegrünung, Gemeinschaftsgärten auf öffentlichen Flächen, Entsiegelung von Innenhöfen und private Projekte der Regenwassernutzung rund um Gebäude und Garten.

Die ausgezeichneten Projekte tragen dazu bei, das Stadtklima und den Luftaustausch zu verbessern sowie die Feinstaubbelastung zu senken und stellen somit einen wichtigen Faktor für die Umwelt- und Lebensqualität in Mannheim dar. Die Entsiegelung von Innenhöfen sowie der Bau von Regenwasserversickerungsanlagen fördern die Grundwasserneubildung und mildern die Folgen von Starkregen.

Mit dem Umweltpreis „Regenwasser nachhaltig nutzen“ will die Stadt Mannheim ein Bewusstsein dafür schaffen, dass der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser lebensnotwendig ist. Durch die Vorstellung der Wettbewerbsprojekte in dieser Broschüre sollen Betriebe, Vereine und auch Bürgerinnen und Bürger dazu angeregt werden, eigene Initiative zur Regenwassernutzung zu ergreifen. Regenwasser nachhaltig zu nutzen ist Ressourcenschutz, trägt zu einem besseren Stadtklima bei und hebt die Lebensqualität in der Stadt.

Ich freue mich auf weitere Ideen und Projekte für eine ökologische Stadtentwicklung.

Ihre Felicitas Kubala

POTENZIALE DER REGENWASSERNUTZUNG FÜR DAS STADTKLIMA INDIVIDUELLE LÖSUNGEN SIND GEFRAGT

AUS DEM IMPULSVORTRAG VON MARTIN BULLERMANN ZUR PREISVERLEIHUNG AM 24.09.2015

Der Klimawandel ist zu spüren – er wirkt sich in vielen Bereichen auf unser Leben aus – auch in Mannheim. Das Klima ist wesentlich mit dem Wasserhaushalt verbunden, entsprechend sind Veränderungen wie eine Verschiebung des Niederschlages im Jahresverlauf und eine Zunahme von Starkregen- und Hochwasserereignissen vorhanden. In diesem Zusammenhang nimmt die Rückhaltung, Versickerung, Verdunstung und Nutzung von Regenwasser speziell in den Hitzeperioden im Sommer mit Starkniederschlägen in hochverdichteten Städten wie Mannheim eine wichtige Rolle ein.

Zudem haben die steigenden Anforderungen an den Gewässerschutz zur Folge, dass Siedlungsabwässer immer aufwändiger gereinigt werden müssen. Die bis vor Jahren uneingeschränkt praktizierte gemeinsame Ableitung von Schmutz- und Regenwasser erschwert dies erheblich. Deshalb sollte Regenwasser wenn möglich vor Ort vom Schmutzwasser getrennt und soweit wie möglich bewirtschaftet werden. Es handelt sich hierbei immer um dezentrale Maßnahmen im

Bereich von privaten oder öffentlichen Grundstücken bzw. Verkehrsflächen. So hat eine Potenzialermittlung zur Verbesserung des Wohnumfeldes und des Stadtklimas unter anderem gezeigt, dass mittelfristig in den Quadraten von Mannheim circa 13.500 Quadratmeter Fläche entsiegelt und begrünt werden können. Hierdurch können 9.300 Kubikmeter Regenwasser vor Ort verdunsten und versickern. Die Verdunstung, die durch Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung unterstützt wird, leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur stadtklimatischen Verbesserung an heißen Sommertagen.

Es wird deutlich, dass lokale Akteure essentiell wichtig für die notwendigen Anpassungen zum Umgang mit Regenwasser in Siedlungen sind. Dezentrale individuelle Lösungen je nach baulichen Gegebenheiten sind im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich zum Umgang mit Regenwasser gefragt. Hierzu sind Impulse aus Politik, Fachverwaltung und Wirtschaft sinnvoll und erforderlich.



Martin Bullermann
Geschäftsführer
Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH,
Darmstadt

„Der Klimawandel und die steigenden Anforderungen an den Gewässerschutz erfordern zunehmend Maßnahmen zur Rückhaltung, Verdunstung und Nutzung von Regenwasser. Hierzu sind dezentrale individuelle Lösungen von lokalen Akteuren und Impulse aus Politik, Fachverwaltung und Wirtschaft erforderlich.“



1 | REGENWASSERVERSICKERUNG IM WOHNGEBIET

SANIERUNGSGEBIET SCHÖNAU-MITTE, 68307 MANNHEIM | SCHÖNAU

1. Preis

Kategorie
Unternehmen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Projekt	Regenwasserversickerung von Dachflächen und befestigten Flächen in Rasenmulden
Projektzeitraum	2008 – 2017
Website	www.gbg-mannheim.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Im Sanierungsgebiet Schönau-Mitte wurden bisher 32 Wohngebäude und Garagen mit circa 18.300 m² Dachfläche modernisiert und dabei 43 % der Dachflächen von der Kanalisation getrennt.
- Um das Kanalnetz ökologisch und ökonomisch sinnvoll zu entlasten, wird das anfallende Regenwasser von den Dächern der Wohnblöcke über dezentrale Versickerungsmulden abgeleitet und dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt.
- Da im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen an den Wohngebäuden auch die Außenanlagen überplant werden mussten, konnte die Versickerung in großflächigen Rasenmulden auf den Grünflächen ohne enormen Mehraufwand realisiert werden.
- Die Versickerungsmulden sowie offene und geschlossene Rinnen wurden in das gestaltete Wohnumfeld integriert und können so zusammen mit der Pflege der Grünanlagen und Wege dauerhaft funktionstüchtig gehalten werden.
- Auf eine aufwändige Sanierung der Grundleitungen unter den Gebäuden konnte so verzichtet und zudem die früher auftretenden Rückstaus bei Starkregenereignissen in die Keller vermieden werden.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die konsequente, großflächige und zudem freiwillige Umsetzung der Regenwasserversickerung in einem Sanierungsgebiet den 1. Preis. Ökologisch vorbildlich und baulich ansprechend wurden Rasenmulden und Rinnensysteme ins Wohnumfeld integriert und sorgen gleichzeitig neben der Ressourcenschonung für Schutz gegen Rückstaus bei Starkregen.



2 | NEUBAU FIRMENZENTRALE MIT MULDENVERSICKERUNG

ELSA-BRANDSTRÖM-STRASSE 12, 68229 MANNHEIM | FRIEDRICHSFELD

2. Preis

Kategorie Unternehmen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Karl Berrang GmbH Architekturbüro H. Schick, IBL-Hagelauer Consult GmbH, IFU-Ing. Gerhard Kuhn, Diringer & Scheidel
Projekt	Muldenversickerung auf Firmengelände und Dachbegrünung Bürogebäude
Projektzeitraum	2012 – 2013
Website	www.berrang.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Auf einem fünf Hektar großen Grundstück der ehemals militärisch genutzten Konversionsfläche im Gewerbegebiet Friedrichsfeld-West ist die neue Firmenzentrale mit Verwaltungsgebäude, Lager und Logistikzentrale entstanden.
- Beim Neubau der Firmenzentrale wurden statt gemäß Bebauungsplan geforderter 75 % Regenwasserversickerung von den Dachflächen aus Umweltgründen fast 100 % des von den Dächern abgeleiteten Niederschlagswassers einer Muldenversickerung zugeführt.
- Die Lage des Grundstückes in der Wasserschutzzone IIIA erforderte eine aufwändige Konstruktion der Mulden. Für eine spätere Erweiterung der Stellplätze wurde eine zusätzliche Muldenversickerung angelegt. Eine abgedichtete Betonwanne bietet außerdem ein Auffangvolumen für 1.800 m³ Löschwasser.
- Die Dachflächen der Bürogebäude sind extensiv begrünt worden. Die bepflanzten Außenanlagen und die in eine großflächige Rasenlandschaft integrierte Muldenversickerung bieten viel Raum zur Aufnahme von Regenwasser und sorgen für ein angenehmes Betriebsumfeld.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche und über das geforderte Maß der Bebauungsplanung hinaus realisierte Umsetzung einer großflächigen Regenwasserversickerung auf dem Firmengelände mit den erhöhten Anforderungen im Wasserschutzgebiet sowie für die extensive Dachbegrünung und ansprechende Gestaltung der Rasenlandschaft zur Versickerung den 2. Preis.



3 | RIGOLENVERSICKERUNG BEI MULTIFUNKTIONSHALLE

SAP ARENA, AN DER ARENA 1, 68163 MANNHEIM | HOCHSTÄTT

3. Preis

Kategorie Unternehmen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	SAP Arena Betriebsgesellschaft der Multifunktionsarena Mannheim mbH & Co. KG Fa. Mall Umwelttechnik
Projekt	Oberflächenentwässerung mit Rigolen auf dem Gelände der SAP Arena
Projektzeitraum	März – April 2003
Website	www.saparena.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Regenwasser vom Gebäudedach und vom großen Außengelände der neu errichteten Multifunktionshalle wird in Filterschächte geleitet, gefiltert in Rigolen abgeführt und dem Grundwasser wieder zugeführt.
- Auf dem Gelände verteilt befinden sich dazu im Boden sieben Versickerungsrigolen mit einer Gesamtfläche von 1.800 m².
- Im Bereich der VIP-Parkplätze wird das Regenwasser über die Dränpflasterfläche abgeführt. Das restliche Regenwasser läuft über die Rabatten und das dort ausgeführte Dränagesystem in die auf den Parkplätzen eingebauten Filterschächte und Rigolen.
- Ergänzend wurden die Dachflächen der Neben- und Lagerhallen extensiv begrünt und im Außengelände zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt.
- Durch die gezielte Oberflächenentwässerung wird das Regenwasser großflächig versickert und in Spitzenzeiten des Regenwasseranfalls das Kanalsystem entlastet. Zudem nehmen die begrünten Flächen auf den Dächern und die um die Arena ringförmig angelegte Begrünung Regenwasser auf.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche Umsetzung einer großflächigen Rigolen-Regenwasserversickerung von den Dachflächen und dem weitläufigen Außengelände sowie für die extensive Dachbegrünung und ansprechende Grüngestaltung des Areals den 3. Preis.



4 | REGENWASSERSYSTEM FÜR GESCHÄFTSHAUS

ALTE BRAUEREI, RÖNTGENSTRASSE 7,
68167 MANNHEIM | NECKARSTADT-OST

1. Preis

Kategorie
Private | Schulen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Jürgen Herrmann Architekturbüro Schmucker, Haustechnik Fa. Unitec und Fa. HTS, Bau Fa. OBRA
Projekt	Regenwassernutzung zur Bewässerung und als Brauchwasser im Gebäude, Dachbegrünung
Projektzeitraum	2004 – 2005
Website	www.brauerei162.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Bei der Sanierung des denkmalgeschützten ehemaligen Mälzereigebäudes der Badischen Brauerei AG wurden circa 800 m² Dachfläche begrünt.
- Dabei wurde der Vorteil genutzt, dass begrünte Dächer mit Substrat und Bepflanzung die Dichtungsbahnen vor der Sonnenstrahlung und somit vor Versprödung schützen.
- In die historische Gebäudehülle wurde eine moderne Haustechnik eingebaut, bei der schon bei der Planung an eine zukunftsfähige, betriebswirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Lösung gedacht wurde.
- Das nicht verdunstete Niederschlagswasser wird vom Dach über zwölf Tanks mit je 1.500 Litern und ein Förder-system der Nutzung im Gebäude zugeführt.
- Das vom Dach gesammelte Regenwasser wird so für die Toilettenspülung im gesamten Gebäude genutzt.
- Die Grünanlagen um das Objekt werden gleichfalls mit Regenwasser aus dem Sammelsystem bewässert. Nur bei anhaltender Trockenheit wird aus dem Stadtnetz Wasser entnommen.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die zukunftsfähige Lösung und freiwillige Umsetzung einer umfassenden Regenwassernutzung im denkmalgeschützten Gebäude und auf den umgebenden Grünanlagen den 1. Preis. Regenwasser wird in diesem Projekt nicht nur für den Erhalt der Dachbegrünung und Bewässerung, sondern auch innovativ als Brauchwasser im Sanitärbereich genutzt.



5 | REGENWASSER FÜR HAUSGARTEN

EINFAMILIENHAUS IN 68309 MANNHEIM | WALDHOF

2. Preis

Kategorie
Private | Schulen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Dagmar und Udo Köhler
Projekt	Dachentwässerung, Regenwassersammlung und -nutzung im Hausgarten
Projektzeitraum	seit 1985

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Von Beginn an wurde bei der Gartengestaltung am Einfamilienhaus von den Besitzern konsequent die Nutzung von Regenwasser eingeplant.
- Regenwasser vom Dach des Hauses und des Wintergartens von insgesamt 78 m² Fläche füllt einen 1.600 Liter Regenwassersickertank und das vom 34 m² großen Garagendach gesammelte Regenwasser läuft in eine 2.000 Liter Zisterne in der Erde.
- Von beiden Tanks wird das gesammelte Wasser in weitere sieben im Garten verteilte Regentonnen umgepumpt und in Garten und Haus für die Bewässerung der Pflanzen genutzt, selbst im Winter für die Zimmer- und Kübelpflanzen. So gedeihen mit dem gesammelten Wasser im Hausgarten Spalierbäume und Obststräucher sowie zahlreiche Gemüsesorten.
- Ein künstlicher Bachlauf befüllt den Gartenteich mit Regenwasser. So wird das Regenwasser nicht nur für die Pflanzen genutzt, sondern dient Vögeln, Eichhörnchen und Fröschen als Lebensgrundlage.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die umfassende und konsequente Regenwassernutzung für die Bewässerung des Hausgartens den 2. Preis. Das Projekt zeigt in vorbildlicher Weise, dass es möglich ist, durch privates umweltfreundliches Engagement ausschließlich Regenwasser für die Gartenbewässerung zu verwenden und damit Trinkwasserressourcen zu schonen.



6 | FASSADENGRÜN AM WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS

O 7, 6, 68161 MANNHEIM | INNENSTADT

3. Preis

Kategorie
Private | Schulen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Angelika und Andreas Schmucker
	Architekt Andreas Schmucker, Begrünung Hydroflora GmbH (Planung und Ausführung)
Projekt	Fassadengebundene Vertikalbegrünung in Modulbauweise
Projektzeitraum	2013 – 2014

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Das Wohn- und Geschäftshaus aus den 50er Jahren wurde optisch durch eine Fassadenbegrünung aufgewertet. Die bestehende Fassade und die Balkone blieben dabei unverändert.
- Da keine flächige Begrünung möglich war, erfolgte die Bepflanzung um die Fensteröffnungen herum auf die bestehende Hausfassade und Balkonbrüstungen.
- Die gewählten Pflanzen sind schattenverträglich und geeignet für die Nordfassade. Gleichzeitig ist die Bepflanzung abwechslungsreich, schnellwüchsig und bietet einen jahreszeitlichen Farbwechsel durch verschiedene Blüten- und farbige Blattpflanzen.
- Die Unterkonstruktion wurde mit Aluminiumbauteilen und einem Modulsystem aus Steinwollplatten ausgeführt.
- Ein automatisiertes Bewässerungssystem sorgt für die bedarfsgerechte Bewässerung der Pflanzen je nach Witterung und Jahreszeit.
- Die lebendige, sich mit den Jahreszeiten verändernde Hausfassade, speichert und verdunstet Wasser und wirkt so kühlend im Sommer. Gleichzeitig bindet sie Schadstoffe aus der Luft.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die großflächige und architektonisch sowie gartenbautechnisch äußerst gelungene Fassadenbegrünung den 3. Preis. Die begrünte Fassade ist durch die Speicherung und Verdunstung des Wassers ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas in der Innenstadt.



7 | REGENWASSER FÜR HOFBEGRÜNUNG

O 7, 22, 68161 MANNHEIM | INNENSTADT

3. Preis

Kategorie
Private | Schulen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Rainer Schrauth
Projekt	Regenwassernutzung zur Bewässerung der Grünpflanzen im Hof und auf der Terrasse
Projektzeitraum	seit 2000

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Auf dem Grundstück mit Vorder- und Hinterhaus wurden die dazwischen liegende, versiegelte Hoffläche sowie ein zwei Meter breiter Lichthof und eine Terrasse zahlreich mit Grünpflanzen ausgestattet.
- So entstand auf der unterkellerten Betonfläche eine grüne Oase mitten in der Stadt, die das ganze Jahr über Grünpflanzen, blühenden Bäumen und Sträuchern Raum bietet.
- Die Bewässerung der vielen Pflanzkübel erfolgt mit Regenwasser vom Dach des Vorderhauses über zwei je 800 Liter fassende Sammel tanks. Im Lichthof wird ebenfalls vom einem 6 m² großen Schutzdach und von der Terrasse abfließendes Regenwasser aufgefangen und zum Gießen der Pflanzen verwendet.
- Von der Begrünung profitieren nicht nur die Bewohner und Nachbarn, auch Singvögel fühlen sich wohl und brüten zum Teil auch in den Sträuchern und Bäumen.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die nachhaltige Nutzung des Regenwassers zur Bewässerung des begrünten Hofes in der Innenstadt den 3. Preis. Neben der Einsparung von Trinkwasser durch Regenwasser dient die Hofbegrünung der Verbesserung des Mikroklimas und der Minderung der Feinstaubbelastung im dichtbesiedelten Stadtzentrum.



8 | ENTSIEGELUNG IM SCHULHOF

MOZARTSCHULE, R 2, 2, 68161 MANNHEIM | INNENSTADT

3. Preis

Kategorie
Private | Schulen

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Mozartschule, Grundschule Stadt Mannheim, Sponsoren
Projekt	Entsiegelung des Schulhofs und Bedeckung mit Holzhackschnitzeln
Projektzeitraum	2013 – 2015
Website	www.mozartschule-mannheim.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Die Asphaltfläche des Schulhofs der Mozartschule wurde entsiegelt und mit Holzhackschnitzeln bedeckt.
- Damit wurde auf circa 240 m² wieder eine natürliche Regenwasserversickerung ermöglicht und der Schulhof in einem mehr als für die geplante Spielfläche erforderlichen Umfang entsiegelt.
- Ein darauf errichtetes Klettergerüst mit Rutsche dient den Kindern der Grundschule als kindgerechtes Spielumfeld.
- Auf dem durchlässigen Hofbereich kann Regenwasser großflächig versickern und die darauf gepflanzten Bäume erhalten verbesserte Wachstumsbedingungen.
- Weitere Projekte sind an der Mozartschule bereits in Planung und man denkt über eine Begrünung der Fassade und einen eigenen Schulgarten nach.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche Entsiegelung des Schulhofs den 3. Preis. Das Projekt dient als nachahmenswertes Praxisbeispiel für die Entsiegelung von Innenhöfen und ist ein Beitrag für die Verbesserung des Mikroklimas in der Innenstadt, welches gleichzeitig auch die Lebensqualität der Schülerinnen und Schüler steigert.



9 | WASSERSPIELPLATZ IM KINDERGARTEN

ARCHE NOAH, TALSTRASSE 35, 68259 MANNHEIM | FEUDENHEIM

1. Preis

Kategorie
Vereine

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Förderverein für den Kindergarten Arche Noah Mannheim-Feudenheim e.V.
Projekt	Regenwassersammlung und -nutzung für Wasserbahn im Kindergarten
Projektzeitraum	2009 – 2011
Website	www.kleiner-streifzug.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Bei dem Projekt zählte neben der ökologisch sinnvollen Nutzung von Regenwasser der pädagogische Ansatz, das Element Wasser im Kindergarten mit einer Wasser- und Matschbahn spielerisch „begreifbar“ zu machen.
- Bei der Dachsanierung des Unterstandes auf der Freifläche wurde die Regenwasserableitung für den geplanten Wasserspielplatz errichtet. Das abgeleitete Regenwasser wird in einem neu gebauten Holzhaus mit einem 1.000 Liter Speichertank gesammelt.
- Eine kindgerechte Schwengelpumpe befördert das Wasser auf mehrere Holzwasserbahnen, die auf Stützen stehen und das Wasser führen. Die Holzelemente der Wasserbahnen sind von den Kindern frei veränderbar.
- So kann der Wasserlauf von den Kindern mit Abzweigen, Wasserbahnelementen und Holzquadern gestaltet werden, wobei auch der Sandkasten als Gestaltungselement genutzt wird.
- Das gepumpte Wasser kann leicht im Sand versickern und wird dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die ressourcenschonende Umsetzung der Errichtung eines Wasserspielplatzes im Kindergarten unter Nutzung von Regenwasser mit der Verbindung des pädagogischen Ansatzes der Umweltbildung für Kinder den 1. Preis. Trinkwasser wird somit eingespart und Regenwasser sinnvoll dem Wasserkreislauf wieder zugeführt und das alles mit spielerischem Lerneffekt.



10 | GEMEINSCHAFTSGARTEN AUF TIEFBUNKER

PFALZPLATZ, 68163 MANNHEIM | LINDENHOF

2. Preis

Kategorie
Vereine

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Verein Gemeinschaftsgarten Lindenhof Stadt Mannheim, Sponsoren
Projekt	Gartengemeinschaftsanlage mit Hochbeeten auf einem Tiefbunker
Projektzeitraum	seit April 2015
Website	www.gemeinschaftsgarten-lindenhof.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Auf dem Dach eines Tiefbunkers entstand auf der brachliegenden Betonfläche ein Gemeinschaftsgarten. Seit der Gründung ist der Garten bereits auf 25 Beete und 30 Gärtnerinnen und Gärtner angewachsen.
- In Hochbeeten werden Gemüse, Obst, Kräuter und Blumen biologisch angebaut.
- Das urbane Gartenprojekt dient der Begrünung und sozialen Belebung des Pfalzplatzes unter aktiver, generationsübergreifender Mitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger der Wohnumgebung.
- Durch biologisches Gärtnern werden gleichzeitig auch Natur- und Artenschutz sowie Nachhaltigkeitsaspekte in Projekten umgesetzt.
- Die Regenwassersammlung und -nutzung erfolgt derzeit auf den Beeten selbst und soll in Zukunft durch das Sammeln von Wasser auf umliegenden Dachflächen von Schuppen und Bauwagen ergänzt werden.
- Der Gemeinschaftsgarten soll ein Ort der Erholung und Beschäftigung mit der Natur und Umwelt für den ganzen Stadtteil werden.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das urbane, generationsübergreifende Gemeinschaftsgartenprojekt den 2. Preis. Die engagierte und naturverbundene Gartengemeinschaft sorgt mit der Bepflanzung auf einer versiegelten Fläche für eine Verbesserung des Mikroklimas und verwirklicht durch biologisches Gärtnern gleichzeitig Natur- und Artenschutz.



11 | GARTENVIELFALT GEMEINSAM GESTALTEN

VERLÄNGERTE MAX-JOSEPH-STRASSE,
68169 MANNHEIM | HERZOGENRIED

3. Preis

Kategorie
Vereine

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V. Stadt Mannheim
Projekt	Urbanes Gärtnern in der Gartengemeinschaft „Gartenvielfalt“
Projektzeitraum	seit März 2014
Website	www.herzogenried.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- In der Gemeinschaftsanlage sind seit März 2014 inzwischen 22 junge und ältere Gärtnerinnen und Gärtner verschiedener Nationen auf einer vormals verwilderten Fläche aktiv und pflanzen Obst, Gemüse, Stauden und Blumen an.
- Ausgehend von der Idee, den Stadtteil zu verschönern, indem man öffentliches, brach liegendes Grün in einen Garten und somit zur „essbaren Stadt“ verwandelt, entstanden auf 100 m² Fläche 19 kleinere und größere Beete. Der Gemeinschaftsgarten dient dabei auch dem sozialen Miteinander bei der kollektiven Gartenarbeit.
- Im ersten Gartenjahr konnten die fleißigen Gärtner bereits Zucchini, Kürbisse, Tomaten, Kartoffeln, Möhren, Erdbeeren, Himbeeren und einiges mehr ernten. Auch ein Schaubet mit verschiedenen Kräutern, Gemüse und Wildblumen in Form eines Hochbeetes aus Sandsteinen fand seinen Platz in der „Gartenvielfalt“.
- Neben direkt auf den Beeten aufgenommenem Regenwasser dient ein großer Tank zur Bewässerung der vielen Pflanzen, der wöchentlich vom benachbarten Herzogenriedpark gefüllt wird.
- Zur umweltfreundlichen Bewirtschaftung des Gartens wurde ein eigener Zwei-Kammern-Komposter gebaut.
- Für die Zukunft gibt es bereits neue Ideen. So soll aus Altholz eine Sitzgarnitur und für die Kinder eine Buddelecke entstehen.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das Engagement der Gartengemeinschaft, brach liegendes Grün in eine essbare Gartenvielfalt zu verwandeln, den 3. Preis. Die Gemeinschaft bewirtschaftet umweltfreundlich und in sozialem Miteinander den urbanen Garten – neue Ideen warten auf ihre Umsetzung.



12 | GEMEINSCHAFTSGARTEN IM AUFBAU

MAX-JOSEPH-STRASSE, 68167 MANNHEIM | NECKARSTADT-OST

3. Preis

Kategorie
Vereine

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Urbaner Garten Mannheim / Neckargärten e.V. Stadt Mannheim
Projekt	Urbanes Gärtnern im Max-Joseph-Garten (Ma-Jo-Ga)
Projektzeitraum	seit 2015
Website	www.urbaner-garten-ma.de

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Nach einem erfolgreichen Urban-Gardening-Projekt am neuen Messplatz mit den Neckargärten suchte man nach Möglichkeiten für einen weiteren offenen Gemeinschaftsgarten und fand diese in der Neckarstadt-Ost auf einer 1.300 m² großen, neu zu erschließenden Grünfläche.
- Das Gartenkonzept mit Beetplanung für den Max-Joseph-Garten (Ma-Jo-Ga) ist bereits ausgearbeitet, erste Beete sind angelegt und 20 Anwohnerinnen und Anwohner von 60 geplanten für das Projekt geworben. Eine Kooperation mit dem gegenüberliegenden Altenheim wurde geschlossen und seniorenrechtliche Hochbeete sollen auf dem Gelände ihren Platz finden.
- Das Projekt ist noch im Aufbau und die Regenwassernutzung zum Bewässern der Pflanzen fest dabei eingeplant.
- Hier hofft man auf Unterstützung durch umliegende Firmen, die das Dachwasser von großen Hallen zur Ableitung und Regenwassernutzung bereitstellen.
- Mit dem neuen Gemeinschaftsgarten soll für alle Generationen und Kulturen ein Platz für Erholung und Austausch im Stadtteil mit dem Hintergrund des umweltfreundlichen Gärtnerns geschaffen werden.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das Zukunftsprojekt des Gemeinschaftsgartens mit dem Hintergrund des sozialen Miteinanders im Stadtteil unter Einbeziehung des Altenheims den 3. Preis. Die geplante Regenwassernutzung als Kooperation mit einem Unternehmen wird als besonders vorbildlich hervorgehoben.



13 | KRÄUTERANBAU IM STADTTEILGARTEN

H 6, 68219 MANNHEIM | INNENSTADT

3. Preis

Kategorie
Vereine

PROJEKTSTECKBRIEF

Bewerbung Projektbegleitung	Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V. Stadt Mannheim, ehrenamtliche Helfer
Projekt	Nutzung des Stadtteilgartens für den Kräuteraanbau
Projektzeitraum	seit 2013
Website	www.filsbach.com

PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Die Heranführung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Wohnumfeld in den Bereich Ökologie war ein wesentlicher Aspekt bei der Errichtung des Stadtteilgartens. Bei der Umgestaltung der Grünfläche wurde daher auf umweltfreundliche Materialien wie Natursteinbeläge und Holzbaustoffe sowie auf die Verwendung von Komposterde und organischem Dünger geachtet.
- In dem Kräutergartenprojekt haben Jugendliche des Stadtteils alle Schritte des Gärtnerns von Aussaat, über Wachstum bis zur Ernte und Verarbeitung der selbst angebauten Kräuterpflanzen erfahren. So wurden neben gesunder Ernährung auch Impulse zu nachhaltigem Handeln und Bindung zur Natur vermittelt.
- Ein wichtiger Schritt im Projekt war die Anschaffung einer Regentonne, um mit dem gesammelten Regenwasser den Garten nachhaltig zu bewässern.
- Die angebauten Kräuter finden ihre Verwendung im Projekt „Kinder kochen“ in der Kreativwerkstatt des Vereins.

AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die umweltfreundliche Gestaltung des Stadtteilgartens in Verbindung mit dem Aspekt der Umweltbildung und der Einrichtung eines Kräutergartens mitten in der Innenstadt den 3. Preis. Das langfristige und nachhaltige Konzept zeigt Vorbildwirkung im Quartier und bietet noch weiteren Ideen Raum zur umweltfreundlichen Umsetzung.



EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG MANNHEIM

VORBILDPROJEKTE ZUR REGENWASSERVERSICKERUNG

PROJEKTSTECKBRIEF 1

Dezentrale Straßenentwässerung durch Muldenversickerungsanlage und Versickerungsrinnen in der Gartenstadt

Aufgrund der zunehmenden Bodenversiegelung durch Bebauung und den häufigen Starkregenfällen in den letzten Jahren ist es sinnvoll, das Kanalnetz durch dezentrale Niederschlagswasserversickerung zu entlasten. Als Pilotprojekt ließ der Eigenbetrieb Stadtentwässerung 2011 in der Donar- und Walkürenstraße in der Gartenstadt zwei unterschiedliche Versickerungssysteme einbauen: eine Muldenversickerungsanlage, in der das Wasser flächenförmig über eine belebte Bodenzone versickert sowie Versickerungsrinnen mit Substratbefüllung, um eine für das Grundwasser ökologisch unbedenkliche Versickerung auch an verkehrsreichen Straßen zu ermöglichen. Hierdurch wird die Grundwasserneubildung als auch die Verdunstung über Pflanzen oder den Boden gefördert (Seite 32 Bild links und rechts oben).



PROJEKTSTECKBRIEF 2

Neue Kraftfahrzeughalle im Klärwerk mit Dachbegrünung und Mulden-Rigolen-Versickerungsanlage

Im Zuge der Sanierung eines bestehenden Gebäudes im Klärwerk wurde 2014 eine neue Kraftfahrzeughalle angebaut. 350 m² begrünte Dachfläche dient der Verdunstung von Regenwasser. Zur Entwässerung der Dachfläche und des Vorplatzes wurde in der angrenzenden Wiese eine Mulden-Rigolen-Versickerungsanlage gebaut. Die Mulde hat eine Grundfläche von 10 x 6 m, die Filtersubstratschicht besteht aus Filterkies und Mutterboden. Durch die belebte Bodenzone fließt das gereinigte Regenwasser in die darunter liegenden Rigolen, wird dort zwischengespeichert und zeitverzögert versickert (Seite 32 Bild links und rechts unten).

LAGEPLAN



- 01 Projekt S. 6
 - 02 Projekt S. 8
 - 03 Projekt S. 10
 - 04 Projekt S. 12
 - 05 Projekt S. 14
 - 06 Projekt S. 16
 - 07 Projekt S. 18
 - 08 Projekt S. 20
 - 09 Projekt S. 22
 - 10 Projekt S. 24
 - 11 Projekt S. 26
 - 12 Projekt S. 28
 - 13 Projekt S. 30
-
- 01 Projekt S. 32 oben
 - 02 Projekt S. 32 unten

UMWELTPREIS DER STADT MANNHEIM
CHRONOLOGIE UND INFORMATIONEN

HINTERGRUND

Bereits seit 1985 gibt es den Umweltpreis der Stadt Mannheim, der mittlerweile gelebte Tradition ist. Zur Tradition gehört auch der Wandel und so erhielt der Umweltpreis der Stadt Mannheim 2013 zum ersten Mal einen Themenschwerpunkt und zeichnet seitdem abwechselnd Projekte mit Vorbildcharakter in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz aus. Mit dem neuen Konzept soll der Umweltpreis verschiedene Zielgruppen und Akteure noch konkreter ansprechen, indem jedes Jahr ein wichtiges Umweltschutzthema näher in den Fokus des Interesses gerückt wird.

2013 | MANNHEIM²
UMWELTPREIS

„BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT“

Beim Umweltpreis der Stadt Mannheim 2013 „Bauen für die Zukunft“ wurden ambitionierte und innovative Neubau- und Sanierungsprojekte ausgezeichnet, die sich durch maximale Energieeffizienz, einen hohen CO2-Minderungseffekt sowie durch die Nutzung erneuerbarer und alternativer Energien hervortun.

2015 | MANNHEIM²
UMWELTPREIS

„REGENWASSER NACHHALTIG NUTZEN“

Der Umweltpreis der Stadt Mannheim 2015 „Regenwasser nachhaltig nutzen“ würdigt vorbildliche Projekte zur Regenwassernutzung, wie Dach- und Fassadenbegrünung, Anlagen zur ortsnahen Versickerung, Gemeinschaftsgärten auf öffentlichen Flächen sowie die Entsiegelung von Innenhöfen.

2014 | MANNHEIM²
UMWELTPREIS

„WIRTSCHAFTEN FÜR DIE ZUKUNFT“

Mit dem Umweltpreis der Stadt Mannheim 2014 „Wirtschaften für die Zukunft“ wurden vorbildliche Umwelt- und Klimaschutzprojekte auf der Grundlage umweltorientierter, ressourcenschonender und energieeffizienter Unternehmensstrategien ausgezeichnet.

INFORMATION UND SERVICE

Broschüren vom Umweltpreis 2013, 2014 und 2015 mit den Preisträgern und Projekten sind kostenfrei als Druckversion oder pdf-Dokument bei der Stadt Mannheim erhältlich. Bestellung unter folgender Emailadresse: agnes.schoenfelder@mannheim.de.

Die **Umweltpreisfilme** 2013 und 2014 können Sie ebenfalls als Link unter derselben Emailadresse anfordern.

Der jeweilige **Themenschwerpunkt** des jährlichen Umweltpreises wird im Frühjahr von der Stadt Mannheim bekannt gegeben.

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Mannheim

Projektleitung

Sabine Pich, Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim
Agnes Schönfelder, Klimaschutzleitstelle Stadt Mannheim

Redaktion

Agnes Schönfelder
Sabine Pich
Kai Dondorf, Dezernat V

Konzeption und Gestaltung

gold united GmbH Werbeagentur
Julius-Hatry-Straße 1, 68163 Mannheim
www.gold-united.de

Druck

dieUmweltDruckerei GmbH
Lohweg 1, 30559 Hannover
www.dieumweltdruckerei.de

Bildnachweis

S. 8, 10, 14, 20, 30: Agnes Schönfelder
S. 16: Hydroflora GmbH
S. 6, 12, 18, 22, 24, 26, 28: mit freundlicher Genehmigung der Preisträger
S. 32: EB Stadtentwässerung

Eine Aktion von



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

September 2015

KONTAKT

Stadt Mannheim
Dezernat V
Bürgerservice, Umwelt, Technische Betriebe
Collinistraße 1
68161 Mannheim
www.mannheim.de